



**IMPRESSUM**  
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117  
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.atG. Herndl  
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30,-; Preis Einzelheft € 1,50,- Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



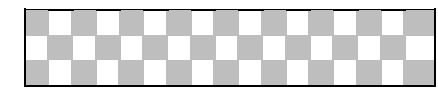
SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

INHALT

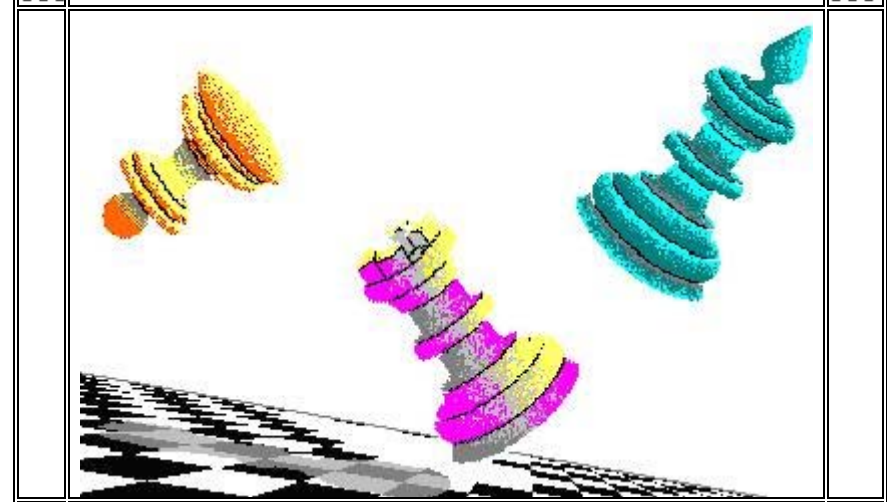
2. Runde Landesliga A	2
2. Runde 1. Nord	4
2. Runde 1. Süd	6
Blitz LM 2006	7
Impressum	8



SCHACH IN  
SALZBURG



BLITZ LANDESMEISTER 2006:



Bernhard Besner (ASK)

## BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER LL A

BR	ASK 2	Schaffenrath A	3,0:3,0
1	Leeb Hans-Peter	Schiner Hartmut	0 : 1
2	Herrmann Mich.	Endthaler Arnold	½:½
3	Misciasci Alessa	Wieneroiter Ger	1 : 0
4	Thalhammer Kl.	Moser Wolfgang	½:½
5	Wuppinger Manfr.	Durakovic Alman	0 : 1
6	Haberl Johannes	Huber Wolfgang	1:0K

BR	Golling	Ranshofen 2	2,5:3,5
1	Ljubic Pero	Riediger Martin	½:½
2	Essl Gerhard	Maierhofer Joh.	½:½
3	Cardaklija Mirsad	Spiesberger Gerh.	½:½
4	Perner Wolfgang	Frühauf Norbert	½:½
5	Fischinger Wolfg.	Swanidze Ilia	0 : 1
6	Wenger Anton	Berger Stefan	½:½

BR	Mozart 66	Spk Neumarkt	3,5:2,5
1	Panteleev Petar	Egger Martin	½:½
2	Peterwagner Hei.	Baier Patrick	1 : 0
3	Hamberger Herm.	Holzinger Helmut	½:½
4	Donegani Peter	Heigerer Stefan	1 : 0
5	Plomberger Rol.	Küstner Stefan	0 : 1
6	Stefanovic Dragan	Bräumann Peter	½:½

BR	Zell am See	Raika Mondsee 1	4,0:2,0
1	Jakubovic Nedzad	Panajotov Rad.	1 : 0
2	Maier Georg	Kratschmer Heinz	½:½
3	Mooslechner P.	Saugspier Mario	½:½
4	Lama Dawa	Fuchs Manfred	0 : 1
5	Schweiger Wolfg.	Kratschmer Ernst	1 : 0
6	Schwanninger Karl	Hopfgartner Andr.	1 : 0

BR	Trimmelkam 1	ASK 1	1,5:4,5
1	Appl Gerhard	Teufl Siegfried	0 : 1
2	Häusler Werner	Löffler Christoph	½:½
3	Schuster Heimo	Besner Bernhard	0 : 1
4	Häusler Kurt	Scheiblmaier Rob.	0 : 1
5	Hinterhofer Hubert	Navratil Robert	0 : 1
6	Felber Heinz	Vlasak Reinhard	1 : 0

### Paarungen der 3. Runde am 11. 11. 2006

Raiffeisen Mondsee 1 Ranshofen 2 ASK 1 Sparkasse Neumarkt Schaffenrath A	ASK 2 Steinerwirt Zell am See HSG Schattauer Golling Kinostadt Trimmelkam 1 Mozart 66
--	---

### TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Ranshofen 2									3,5	5,0	4	8,5	71
2	Steinerwirt Zell am See						3,5	4,0				4	7,5	63
3	ASK 2					4,5			3,0			3	7,5	63
4	Trimmelkam 1					1,5				5,0		2	6,5	54
5	ASK 1			1,5	4,5							2	6,0	50
6	Mozart 66		2,5								3,5	2	6,0	50
7	Raika Mondsee 1		2,0						3,5			2	5,5	46
8	Schaffenrath A			3,0				2,5				1	5,5	46
9	Schattauer Golling	2,5			1,0							0	3,5	29
10	Spk Neumarkt	1,0					2,5					0	3,5	29

### KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE

Aufsteiger Zell am See feiert im 2. Spiel den 2. Sieg und liegt hinter Ranshofen 2 an zweiter Stelle. Bereits etwas abgeschlagen belegen Golling und Neumarkt die beiden letzten Plätze. Beide Teams werden im Kampf gegen den Abstieg die Personalreserven aktivieren müssen. ASK 1 ist wieder im Geschäft und Schaffenrath vergab einen Mannschaftssieg durch eine falsche Aufstellung.

### ASK 2 – Schaffenrath A 3 : 3

Schaffenrath tritt mit der Bestbesetzung gegen ASK 2 an, die an diesem Samstag ersatzgeschwächt antreten müssen. Die Partien laufen dann auch auf einer schiefen Ebene und erst am Schluss ergeben sich die Punkte für den ASK unter anderem dadurch, dass der Süd/Inter-Mannschaft ein Aufstellungsfehler unterlaufen ist, den Gerald Herndl, leider beruflich am Schachspielen verhindert, erstmalig am Schluss der Partien

bemerkt.

Die Spieler 5 und 6 sind vertauscht aufgestellt gewesen!

Auf Brett 1 verliert Hans-Peter relativ schnell nach zu schnellem Spielen zwei Bauern und gibt auf. Am zweiten Brett machen sich Michi und Arnold einen stressfreien Schachnachmittag, spielen ca. 20 Züge Theorie und geben dann Remis. Alessandro gibt auf Brett 3 schnell einen Bauern am Damenflügel auf, lockert aber durch Abtausch des Fianchettoläufers von Gerald die weiße Königsstellung und kann dann in einer tollen Kombination den Gewinn erzwingen. Klaus lässt auf Brett 4 alle Gewinnversuche von Wolfgang abblitzen und wickelt in ein Remis-Springerendspiel ab. Manfred spielt gegen Alman auf Brett 5 etwas zu aggressiv, büßt Material ein und muss aufgeben. Am sechsten Brett wird im Caro-Kann lange laviert, aber Wolfgang kann dann einen Zentrumsbauern gewinnen. Johannes greift aber am Königsflügel an und beide entscheiden sich mit wenig Zeit in der längsten Partie des Abends auf ein friedliches Unentschieden.

### **Trimmelkam 1 - ASK1 1,5:4,5**

Mit diesem hohen Sieg ist der ASK wieder im Geschäft.

Der Unterschied lag hauptsächlich daran, dass die Westliga erfahrenen ASK-Spieler die Initiative suchten und wesentlich aktiver agierten.

Einige gute Stellungen konnten so von den Gastgebern nicht gehalten werden und die Niederlage geht auch in dieser Höhe in Ordnung.

### **Mozart 66 – Spk. Neumarkt 3,5 : 2,5**

Heinz war vom Kampfgeist und von der Spielstärke der jungen Neumarkter begeistert, die ihren wesentlich elostärkeren Gegner alles abverlangten und ihnen das Leben schwerer als erwartet machten, wenngleich Küstner den Sieg nicht nur seiner guten Leistung sondern auch schweren Schnitzern von Roland zu verdanken hat.

### **Golling – Ranshofen 2 2,5 : 3,5**

Nicht sehr in Kampflaune waren die Bretter 1, 2, 3 und 6. Ein Wechselbad der Gefühle gab es auf Brett 4. Zunächst benötigte Frühauf die besten Verteidigungszüge, um sich der Angriffe von Perner zu erwehren, kam dann seinerseits in Vorteil, musste sich aber nach Zugwiederholung mit einem Remis begnügen. Eine gute Partie spielte Fischinger gegen Swanidze, bei der sich erst im Endspiel der Elounterschied bemerkbar machte. Golling ist mit dem Ergebnis zufrieden und hat mehr erreicht als erwartet.

### **Zell am See – Mondsee 4 : 2**

Auf Brett 1 nützt Nedzad einen minimalen Vorteil zum Sieg, da sieht man halt die Klasse eines IM. Auf Brett 2 hätten beide besser spielen können, die größeren Chancen waren bei Georg, letztlich aber ein faires Remis. Peter verliert im Mittelspiel einen Bauern, aber Mario findet nicht die besten Züge, so dass Peters heroischer Kampf nach fast 6 Stunden mit einem Remis belohnt wird. Auf Brett 4 gingen Lama's Eröffnungsexperimente diesmal ordentlich in die Hose. Brett 5: Hoch und Tief mit happy end für Zell am See. Wolfgang lässt sich in gewonnener Stellung die Dame einsperren, Ernst gibt sie wieder zurück und verliert. Die Partie auf Brett 6 war eine Einbahnstraße. Ein wunderschönes Ablenkungsmanöver von Karl brachte die Entscheidung.

# BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Süd Inter	Mattighofen 2	1,5:4,5
1	Hess Karl	Feichtenschlager J	0 : 1
2	Rudhart Siegfried	Waldner Alois	0 : 1
3	Buric Miroslav	Muhr Rudolf	0 : 1
4	Pöhr Adolf	Friedl Gerhard	0 : 1
5	Huber Friedrich	Manzenreiter Fr.	1 : 0
6	Bacher Hans	Kinzlinger Georg	½:½

BR	Seekirchen	Zechn. Neumarkt	5,0:1,0
1	Költringer Josef j.	Fischwenger Walt.	1 : 0
2	Wuppinger Alfred	Hauser Michael	½:½
3	Mösl Felix	Kawinek Arnold	1 : 0
4	Bruckmoser Franz	Jankovic Dubrav.	1 : 0
5	Költringer Josef s.	Walkner Julian	1 : 0
6	Weilbuchner Joh.	Hauser Günther	½:½

BR	Royal Salzburg	Trimmelkam 2	3,5:2,5
1	Kaiser Wolfgang	Widl Herbert	½:½
2	Loderbauer St.	Krotz Walter	½:½
3	Hitsch Michael	Doppler Gerwin	½:½
4	Sauberer Willi	Danner Erwin	1 : 0
5	Havas Clemens	Eisner Leopold	0 : 1
6	Luong Vinh	Kohl Harald	1 : 0

BR	Ranshofen 4	Mozart/Bergheim	2,0:4,0
1	Schirra Paul	Paulitsch Josef	0 : 1
2	Schmidt Siegfried	Kleiter Gernot	0 : 1
3	Wimmer Hermann	Vogl Klaus	0 : 1
4	Schuldenzucker G	Moßhammer Mich.	0 : 1
5	Riemelmoser Stef	Moßhammer W.	1 : 0
6	Puchmayr Jakob	Schoerghofer Dav	1 : 0

BR	Oberndorf/Lauf	ASK Stern	4,5:1,5
1	Eder Josef	Flatz Helmut	1 : 0
2	Schwab Alexander	Armstorfer Georg	1 : 0
3	Lang Markus	Hattinger Walter	½:½
4	Zauner Josef	Prüll Lukas	1 : 0
5	Hagmüller Josef	Pöllner Florian	0 : 1
6	Hrovat Alois	Prüll Dominik	1 : 0

## Paarungen der 3. Runde am 11. 11. 2006

SK Royal Salzburg	Mattighofen 2
Oberndorf/Laufen 1	Süd Inter
Seekirchen	Trimmelkam 2
Ranshofen 4	ASKStern
Mozart/Bergheim	Zechner Neumarkt

## TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Oberndorf/Lauf								4,5	5,5		4	10,0	83
2	Mozart/Bergheim				4,5	4,0						4	8,5	71
3	Seekirchen								3,5		5,0	4	8,5	71
4	Mattighofen 2		1,5				4,5					2	6,0	50
5	Ranshofen 4		2,0								4,0	2	6,0	50
6	Süd Inter				1,5			4,0				2	5,5	46
7	Royal Salzburg						2,0			3,5		2	5,5	46
8	ASK Stern	1,5		2,5								0	4,0	33
9	Trimmelkam 2	0,5						2,5				0	3,0	25
10	Zechn. Neumarkt			1,0		2,0						0	3,0	25

## KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE

3 Mannschaften mit 2 Siegen an der Spitze, drei Mannschaften mit 2 Niederlagen am Ende, dazwischen das Mittelfeld von 4 Teams mit je einem Sieg und einer Niederlage, so präsentiert sich die Tabelle nach 2 Runden.

### Oberndorf – ASK Stern      4,5 : 1,5

In der Königsindischen Eröffnung kam Schwarz ziemlich schnell zum Ausgleich. Helmut Flatz war

bereits nach 15 Zügen in Zeitnot, konnte sich aber durch unheimliche Nervenstärke über die Zeit retten. Der entscheidende Fehler widerfuhr ihm im 43. Zug, wonach die Partie aufgabereif war.

Als alles nach einem Remis aussah, war Alexander der glücklichere in der Zeitnotphase.

Auf Brett 3 gab es eine schnelle Abwicklung ins Endspiel, welches zu Recht remis gegeben wurde.

Glück braucht der Mensch! Anstatt die Partie mit Anstand zu verlieren, stellte Josef seinem Gegner eine Falle, in welche Lukas tappte und so einzülig mattgesetzt wurde!

## BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

Josef Hagmüller wurde von seinem Gegner im Mittelspiel eine Figur abgenommen, was die Entscheidung brachte.

Alois Hrovat gewann eine Partie welche durch komplizierte Kombinationen im Mittelspiel geprägt war.

### Ranshofen 4 – Mozart/Bergheim 2 : 4

Das Duell der Stammspieler auf den ersten 4 Brettern war eine glatte Sache für Mozart. Es waren die Jugendlichen auf Brett 5 und 6, die erfolgreiche Ergebniskosmetik betrieben und die Niederlage von Ranshofen in Grenzen hielten.

### Seekirchen – Zechner Neumarkt 5 : 1

Ein schlechter Springerzug von Fischwenger ließ Költringer ins Spiel kommen und ermöglichte ihm einen schönen Angriff, der Fischwenger zunächst einen Bauern, dann die Partie kostete. Faire Remis gab es auf den Brettern 2 und 6. Die längste Partie sah man auf Brett 3, bei der sich Mösl erst im Endspiel durchsetzte. Bruckmosers Angriffe führten zum Erfolg, da Jankovic ein einzügiges Matt übersah. Julian bot eine gute Leistung. Erst eine kleine Schwäche im Endspiel konnte Költringer sen. zum Sieg nützen.

### Süd-Inter – Mattighofen 2 1,5 : 4,5

Hess handelte sich mit schwarz eine komplizierte und nachteilige Stellung ein. Im Endspiel gewann er zunächst die Qualität für zwei Bauern. Aber der Bauerndurchbruch am Damenflügel entschied letztlich die Partie für Feichtenschlager. Auf Brett 2 konnte Rudhart die sich ergebenden Siegchancen nicht nützen. Muhr überspielte Buric im Mittelspiel und konnte in ein gewonnenes Endspiel überleiten. Friedl war an diesem Tag seinem Gegner klar überlegen. Huber benötigte Göttin Fortuna, um die Partie gegen Franz, die ins Remis abzugleiten drohte, doch noch zu gewinnen.

### Royal – Trimmelkam 2 3,5 : 2,5

Kaiser kam schlecht aus der Eröffnung, so dass er, ganz gegen seine sonstigen Gepflogenheiten, das Remisangebot von Widl annahm. Loderbauer litt unter den Nachwirkungen einer anstrengenden Frei-

tagnacht und war mit Remis - trotz leicht besserer Stellung - einverstanden. Ein hochverdientes Remis erspielt sich Hitsch gegen seinen Gegner, der immerhin 165 Elopunkte mehr hat. Ein schönes Endspiel bringt Sauberer den ganzen Punkt gegen Danner. Clemens gewinnt einen Bauern für Entwicklungsnachteil, was Eisner perfekt ausnützt. Ein schneller Figurengewinn von Luong bringt die Entscheidung auf Brett 6.

### Fortsetzung Kommentar 1. Klasse Süd

### Union Hallein 2 – HSV Saalfelden 3 : 3

Stojakovic konnte seine bessere Stellung nicht verwerten und Stiborek drehte die Partie durch einen Mattangriff um. Erst nach zähem Spiel konnte Wallmann seinen frühen Materialvorteil verwandeln. Ein Endspielfehler von Grubholz entschied die Partie auf Brett 3. Beim Versuch mit einem Opfer durchzubrechen, geriet Schachner in eine Gabel. Fraissl verwertete routiniert seinen Mehrbauern im Endspiel. Mit einem Doppelangriff gewann Landauer eine Figur und das Spiel.

### Rif 1 – Uttendorf 2 4 : 2

Am schnellsten waren die Partien auf Brett 5 und 6 zu Ende. Patrick stellte in der Eröffnung einen Bauern ein. Als er zwei weitere Bauern verlor, gab er auf. Lorenz konnte in der Eröffnung eine Figur für einen Bauern gewinnen. Nach dem Verlust von zwei Bauern, gab Christine auf. Ein Mehrbauer von Karios, aber dafür zwei Doppelbauern. Das Endspiel war für keinen zu gewinnen. Lange war die Partie auf Brett 3 ausgeglichen. Dann konnte Purwin einen rückständigen Bauern schlagen und gewann durch einen Freibauern. Der 80-jährige Kohlbauer spielte eine gute Partie und nur mit Mühe konnte Manfred, der 420 Elopunkte mehr hat, gewinnen. Am längsten wurde auf Brett 2 gespielt. Franjo hatte einen Doppelbauern, konnte aber Ausgleich erreichen. In Zeitnot bot Rene remis, das Franjo zögerlich annahm. Dann zeigte man Rene, wie er in wenigen Zügen die Dame gewinnen hätte können.

# BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Rif 1	Uttendorf 2	4,0:2,0
1	Karios Peter-Alex.	Bernert Heinz	½:½
2	Ljubic Franjo	Sauerschnig Rene	½:½
3	Purwin Heinz	Lamberger Werner	1 : 0
4	Kohlbauer Josef	Theussl Manfred	0 : 1
5	Thalhammer Lor.	Grundner Christine	1 : 0
6	Herndl Gerhard	Schöpf Patrick	1 : 0

BR	Union Hallein 2	HSV Saalfelden	3,0:3,0
1	Stiborek Alex.	Stojakovic Miro	1 : 0
2	Wallmann Christi	Mitteregger Klaus	1 : 0
3	Grubholz Christ.	Feichtner Leo	0 : 1
4	Reithofer Edmund	Schachner Franz	1 : 0
5	Hecher Erich	Fraissl Reinhard	0 : 1
6	Herbst Gottfried	Landauer Josef	0 : 1

BR	Spk. Schwarzach 4	Raika Taxenbach	3,5:2,5
1	Neuwirth Manfred	Stocker Johann	½:½
2	Sendlhofer Franz	Holzer Manuel	½:½
3	Kiss Josef	Radacher Franz	1 : 0
4	Fuchs Egon	Kollmann Hans	½:½
5	Estermann Kurt	Eder Martin	½:½
6	Pirnbacher Klaus	Grünwald Hans	½:½

BR	Spk. Schwarzach 3	Zell am See 2	1,5:4,5
1	Rauchenbacher R.	Gruber Helmut	0 : 1
2	Hofer Christian	Halili Pullumb	½:½
3	Schmid Johann	Sigl Martin	0 : 1
4	Baumgartner M.	Deutinger Erich	1 : 0
5	Drobesch Harald	Mayer Michaela	0 : 1
6	Tatschl Robert	Shukoar Omid	0 : 1

**TABELLE 1. KLASSE SÜD**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	HSV Saalfelden			3,0				5,0						3	8,0	67
2	Rif 1				3,5				4,0					4	7,5	63
3	Union Hallein 2	3,0							4,5					3	7,5	63
4	Färbermühle Zell am See		2,5			4,5								2	7,0	58
5	Spk. Schwarzach 3				1,5		4,0							2	5,5	46
6	Spk. Schwarzach 4					2,0		3,5						2	5,5	46
7	Raika Taxenbach	1,0					2,5							0	3,5	29
8	Uttendorf 2		2,0	1,5										0	3,5	29

## KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE

Zwei Hälften zeichnen sich für das Play-Off jetzt schon ab, womit aber vor allem Schwarzach 3 nicht einverstanden sein wird. Aber es wird nicht leicht werden, den Rückstand gegen die starken 4 Mannschaften in der ersten Tabellenhälfte aufzuholen.

### Schwarzach 3 – Zell am See 1,5 : 4,5

Das Fehlen von Schwarzachs Nummer 1 ist keine Entschuldigung, denn noch immer stellte Schwarzach auf den ersten 4 Brettern den elostärkeren Spieler. Aber mit Ausnahme von Baumgartner erwischten alle einen rabenschwarzen Tag, und die Mannschaft mit Aufstiegsambitionen findet sich in der 2. Tabellenhälfte.

### Schwarzach 4 – Taxenbach 1 3,5 : 2,5

Fünf umkämpfte Remisen sprechen für die Ausge-

glichenheit der beiden Mannschaften. Dass es doch noch einen Mannschaftssieg für Schwarzach gab, verdanken die Pongauer ihrem Jüngsten. Kiss Josef spielte stark und kam zu einem schönen Sieg gegen einen keinesfalls schlecht spielenden Franz Radacher.

## Paarungen der 3. Runde am 11. 11. 2006

Rif 1	Sparkasse Schwarzach 4
HSV Saalfelden	Sparkasse Schwarzach 3
Raika Taxenbach 1	Union Hallein 2
Senoplast Uttendorf 2	Färbermühle Zell am See

Fortsetzung Kommentar 1. Klasse Süd  
auf Seite 5

# LANDESBLITZMEISTERSCHAFT

## Landesblitzmeisterschaft 2006

Durchführender Verein: Mozart  
Spiellokal Cafe Mozart

Hallo Schachfreunde,

Das Cafe Mozart ist ein Spiellokal wo 18 - 20 Schachbretter Platz haben. Gut dass nur 17 Schachspieler den Weg ins Cafe fanden. Da alle Spieler einverstanden waren, wurde der Modus auf Rundenturnier geändert. ASK (4) Mozart (4) Golling (3) stellten den überwiegenden Teil der Spieler. Der neue Schachklub Pjesak, und dies ist sehr erfreulich, stellte auch zwei Spieler. Um den Titel gab es einen Dreikampf bis zum Schluss.

Landesblitzmeister 2006 Besner Bernhard war für Scheiblmaier und Löffler nicht zu biegen. Moser Peter kämpfte um den 4. Platz, musste jedoch in den letzten zwei Runden Cardaklija Mirsad den Vortritt lassen. Flatz Helmut

### Endstand nach 16 Runden

Rg.	Name	Elo	Verein	Pkte	SB
1	Besner Bernhard	2154	Ask Salzburg	14½	103.75
2	Scheiblmaier Robert	2124	Ask Salzburg	13½	92.00
3	Loeffler Christoph	2130	Ask Salzburg	13	90.00
4	Cardaklija Mirsad	2055	Rif / Golling	11	71.25
5	Moser Peter	0	Hallein / Mozart	11	67.00
6	Ljubic Franjo	1750	Rif / Golling	10	62.75
7	Gruber Helmut	1793	Zell / Bruck	9½	55.25
8	Plomberger Roland	1878	Hallein / Mozart	9	60.50
9	Hasanovic Nurija	1988	Rif / Golling	9	59.50
10	Trautner Josef	0	Hallein / Mozart	6	32.25
11	Wieser Rupert	1984	Konkordiahütte	6	31.25
12	Bernert Heinz	1711	Uttendorf	6	29.00
13	Bernatovic Anton	0	Pjesak	5	24.00
14	Holzer Manuel	1618	Taxenbach	4½	27.25
15	Wallmann Christian	1673	Hallein / Mozart	3½	20.00
16	Miskovic Pejo	0	Pjesak	3	12.00
17	Altenberger Johann	1464	Ask Salzburg	1½	5.75

Die Teilnehmerzahl von 17 sehe ich weniger erfreulich als der Schiedsrichter Helmut Flatz. Für den neuen Minusrekord vermute ich drei Gründe:

1. Die Ausschreibung und Einladung erfolgte sehr spät.
2. Der Modus mit Vorrunde und Finale verschlingt einen ganzen Tag und ist bei den Spielern nicht besonders beliebt, besonders dann, wenn es sich
3. um so einen schönen Herbsttag handelt, wie dieser 26. Oktober.

Für Vorschläge, wie man wieder mehr Teilnehmer zur Blitz LM gewinnen könnte, bin ich dankbar.

Herbert Höllhuber